

# 1000 Euro für bedürftige Menschen in Indien

## Missionskreis spendet an Verein „Khublei-Hilfe“

**LICHTENFELS** Bei einem in der Stadtpfarrkirche Lichtenfels gefeierten Gottesdienst zum Missionssonntag hat sich der Verein „Khublei-Hilfe für Nordost-Indien e.V.“ vorgestellt. Der Verein arbeitet ehrenamtlich und ohne Vergütung in der sehr armen Region Nordost-Indien im Bundesstaat Meghalaya.

Durch eine Vielzahl von Projekten will er das Leben der hauptsächlich indigenen Bevölkerung verbessern. „Alle Spenden kommen zu hundert Prozent bei den Bedürftigen an“, betonten die Verantwortlichen des Vereins.

Mit der Anschaffung von Nähmaschinen sollen sich Frauen im Ausbildungszentrum eine eigene Existenz aufbauen. Durch die Installation einer Hirsemühle gehöre die mühevollen Mahlarbeit von Hirse der Vergangenheit an. Mit diesem

Gerät könne das Hirsekorn leichter gemahlen und zu Mehl verarbeitet werden. Dadurch könne auch Hirsekuchen verkauft werden.

### Ein neues Klassenzimmer wurde bereits eröffnet

Ein neues Klassenzimmer für die Schulausbildung konnte auch schon gefördert und schon eingeweiht werden. Durch Hilfe zur Selbsthilfe solle den Menschen vor Ort eine bessere Perspektive eröffnet werden.

Vom Missionskreis wurde deshalb eine Spende von 1000 Euro an den Verein „Khublei-Hilfe“, vertreten durch die Familie Offermanns, übergeben. Das gemeinsame Missionssessen im Pfarrzentrum beendete den Missionssonntag. Das Missionssessen wurde vom Missionskreis vorbereitet. (RED)



Die Mitglieder des Missionskreises haben eine Spende von 1000 Euro an den Verein „Khublei-Hilfe“ übergeben.

FOTO: ALEXANDER REHE